so dass er demselben nicht mehr als Pflanzstätte diene, oder ihm die Quellen seines Wachstums verschliessen kann. Es kann hier nicht der Ort sein, auf die von Herrn Kaatzer betonten Eigenschaften Rehburgs und seine Heilmittel einzugehen, nur heben wir hervor, dass er den frühzeitigen Transport der Patienten nach Bad Rehburg, ohne Rücksicht auf die Jahreszeit glaubt empfehlen zu können, als besonders wichtig für den allerersten Beginn der Krankheit oder bei Verdacht auf Phthisis schon vor Ausbruch derselben. —

XIV. Balneologisches. Herr Dr. Kaatzer, der seit 6 Jahren als zweiter Arzt des Königlichen Bades Rehburg dort in den Sommermonaten fungirte, theilt den Aerzten mit, dass er von Ostern d. J. an seinen dauernden Aufenthalt nach Bad Rehburg verlegt hat. In diesem Rundschreiben weist Herr Kaatzer darauf hin, dass Bad Rehburg mit Recht hauptsächlich als Sanatorium für Lungen- und Brustkranke gelte, und charakterisirt kurz seine Heilmethode, die darauf verzichte, den Bacillus direct zu vernichten, was unmöglich sei. Er gebe daher die medicamentösen Inhalationen bei der Tuberculose gänzlich auf. Dagegen vermöge man den Boden, auf dem der Bacillus wuchert, in günstiger Weise umzugestalten